

# Praxis-Neubau am Sund

Hausarzt Dr. Sebastian Möhle sieht seine Zukunft in Großenbrode / Auch Wohnraum entsteht

**Großenbrode** – Die ärztliche Versorgung in der Gemeinde Großenbrode ist auf Jahre gesichert: Seit 2015 praktiziert Dr. Sebastian Möhle in der Gemeinde am Sund als Hausarzt und sieht hier auch seine berufliche Zukunft. „Meine jetzigen Praxisräume sind allerdings auf Dauer zu klein, wir haben noch nicht mal ein Mitarbeiter-WC“, berichtet der 39-Jährige gegenüber unserer Zeitung. Ein Neubau soll Abhilfe schaffen, der Spatenstich ist schon Ende dieser Woche.

Sebastian Möhle, der gebürtig aus Osnabrück stammt, bildet seit 2015 mit dem Burger Arzt Dr. Johannes Gerber den „PraxisVerbund FehmarnSund“, woran sich auch zukünftig nichts ändern wird. Vor fünf Jahren haben beide Ärzte die Großenbroder „Praxis am Dorfteich“ von Dr. Wolfgang Weber übernommen, der sich altersbedingt zurückgezogen hat. „Der Name bleibt auch im Neubau gleich. Wir ziehen ja nur drei Häuser weiter und bleiben auch der Nordlandstraße treu“, sagt Sebastian Möhle, der das Baugrundstück, auf dem das alte Pastorat stand, von der Gemeinde Großenbrode erworben hat. „Eine Auflage war, dass zusätzlich Wohnraum geschaffen wird. Diesem Wunsch komme ich gerne nach“, so der Hausarzt. In dem Neubau werden neben der Praxis auch fünf Wohnungen auf zwei Vollgeschossen entstehen, die allesamt fest an Einheimische vermietet werden sollen.

Der 39-jährige Familienvater, der auch schon mehrere Jahre als Mediziner in der Schweiz gearbeitet hat, fiebert dem Baubeginn ent-



**Dr. Sebastian Möhle** auf seinem Grundstück an der Nordlandstraße. Hier soll in weniger als einem Jahr ein Neubau mit einer 200 Quadratmeter großen Praxis stehen.

FOTOS: RAHLF/PRIVAT

## Norden



**Die Nordansicht des Neubaus:** Neben der Praxis entstehen auch fünf Wohnungen, die fest vermietet werden sollen.

gegen. „Die Gespräche mit der Baufirma Specht laufen seit Herbst 2018. Nun wird es Zeit, dass es endlich losgeht.“ Mit 200 Quadratmetern wird die neue Praxis deutlich größer (120 m<sup>2</sup> hat die jetzige) und komfortabler. „Wir haben wirklich ein Platzproblem bekommen. Der Bedarf an zusätzlichen Räumen ist groß.“

Am kommenden Freitag wird der symbolische erste

Spatenstich gefeiert, in der Folgewoche sollen die Arbeiten dann richtig Fahrt aufnehmen. Denn das Ziel ist ambitioniert. „Am 1. April kommenden Jahres will ich meine Patienten in der neuen Praxis willkommen heißen.“ Möhle dankte auch der Gemeinde Großenbrode für die sehr gute Zusammenarbeit, und auch der Kirchengemeinderat hat mit großer Mehrheit den

Neubauplänen zugestimmt. „Nicht zuletzt freuen sich auch alle Großenbroder Bürgerinnen und Bürger über das spannende Neubauvorhaben und darüber, dass ich ihnen noch lange erhalten bleibe.“

## Reise: Vorhaben ein „Glücksfall“

Bürgermeister Jens Reise bezeichnet das Vorhaben als

„Glücksfall“ für die Gemeinde. „Großenbrode hat alles, was ein Dorf lebenswert macht und ist in Sachen Infrastruktur zukunftsfähig aufgestellt. Landärzte zu gewinnen, wird heutzutage immer schwieriger, deshalb freuen wir uns umso mehr, dass sich Dr. Möhle zu diesem Schritt entschieden hat. Dass zusätzlicher Wohnraum entsteht, ist natürlich ebenfalls wunderbar.“